

Sehr geehrte Ratsfrau, sehr geehrter Ratsherr der Stadt Köln,

am 27.06.2019 wurde im Ausschuss Umwelt und Grün auf Grundlage der Beschlussvorlage Nr. 1223/2019 über die Resolution zur Ausrufung des Klimanotstandes beraten. Die Verwaltung der Stadt Köln hat kurzfristig die konkurrierende Vorlage Nr. 2081/2019 zum Beschluss vorgelegt.

Beide Vorlagen wurden vom Ausschuss ohne Änderung und Votum an den Rat der Stadt Köln verwiesen.

Wir, BürgerInnen Kölns, unterstützen die Beschlussvorlage Nr. 1223/2019, weil sie dem Klimaschutz die „höchste Priorität“ einräumt. In der Beschlussvorlage Nr. 2081/2019 ist von einer „hohe[n] Priorität“ die Rede, außerdem heißt es dort wörtlich: „Dabei sind die konkurrierenden Zielsetzungen der Stadtstrategie zu berücksichtigen.“

Dies negiert die absolute Dringlichkeit eines hochaktiven Klimaschutzes. Nur durch die klare Hierarchisierung als höchste Priorität ist gewährleistet, dass der Klimaschutz vor allem anderen an erster Stelle steht. In unserer heutigen Zeit und Gesellschaft bestehen keine zeitlichen Spielräume mehr, um notwendige Maßnahmen zur Erreichung von politisch allseits postulierten Klimazielen zu verschieben.

Wir, BürgerInnen von Köln, wollen die Wichtigkeit anderer Themen, wie die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und einer sozialen Gerechtigkeit, Kultur, Gesundheit u.v.m. nicht in Abrede stellen.

Der drohende Kollaps unserer Ökosysteme bedroht jedoch alle Lebensgrundlagen und somit unser soziales Miteinander. Die Folgen des menschengemachten Klimawandels nehmen erschreckende Formen an, die Ausrufung der höchsten Hitzewarnstufe in Frankreich ist nur eins von vielen Beispielen. Wer heute die Augen vor diesen existentiellen Problemen verschließt, nimmt als PolitikerIn die übertragene Verantwortung für Köln und unsere Gesellschaft nicht ernst.

Angesichts dieser existenziellen Bedrohung fordern wir Sie daher dringend auf:

1. Einen Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 2081/2019 einzureichen, mit dem Ziel, dass die Formulierung „hohe Priorität“ in höchste Priorität geändert wird und die Formulierung „Dabei sind die konkurrierenden Zielsetzungen der Stadtstrategie zu berücksichtigen.“ gestrichen wird.
2. Herrn Michael Flammer, dem Petenten, Rederecht im Rat der Stadt Köln einzuräumen.

Wir werden nicht akzeptieren, dass sich die Stadt Köln oder einzelne Ratsfrauen und -herren mit dem Begriff Klimanotstand schmücken, wenn dieser nicht die Formulierung „höchste Priorität“ für den Klimawandel enthält. Dies werden wir auch deutlich und öffentlich kundtun.

Mit freundlichen Grüßen